

Liebe Patientinnen und Patienten,

bei Ihnen ist eine Mandeloperation geplant. Mit diesem Flyer möchten wir Ihnen den allgemeinen Behandlungsverlauf sowie wichtige Verhaltensregeln nach Ihrer Operation erläutern, die den Heilungsverlauf unterstützen können. Zögern Sie bitte nicht, uns jederzeit bei offenen Fragen und Anliegen zu kontaktieren.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM BEHANDLUNGSVERLAUF

- Am Vortag des vereinbarten OP-Termins erhalten Sie einen Anruf mit der genauen Uhrzeit, zu der Sie sich bitte auf unserer „Holding“-Station 2 einfinden.
- Postoperativ werden Sie auf unserer HNO-Station 1 bzw. in der Privatklinik für den weiteren stationären Aufenthalt in Empfang genommen.
- Der stationäre Aufenthalt beträgt in der Regel 4 Tage (Entlassung am 4. postoperativen Tag).

ALLGEMEINE VERHALTENSEMPFEHLUNGEN

- Nach der Operation kommt es zu Schmerzen im Rachen und zu Schluckbeschwerden. Hierfür verordnen wir ein festes Schmerzschema sowie eine Bedarfsmedikation, für die Sie sich jederzeit bei der Pflege melden können.
- Es kann nach der Operation zu einer Schwellung im Bereich des Zäpfchens und dadurch zu Schluckbeschwerden kommen. Hier helfen unterstützend kühlende Maßnahmen mit Kühlkompressen im Nacken und auf der Stirn sowie trinken von kühlen Flüssigkeiten oder der Verzehr von Speiseeis.

SPEZIELLE VERHALTENSMASSNAHMEN

Sie können aktiv zu einer regelrechten Wundheilung beitragen. Hierfür sollten Sie:

- Regelmäßig trinken und essen: sollte dies schmerzbedingt nicht regelmäßig möglich sein, fragen Sie bitte vor den Mahlzeiten nach Bedarfsmedikamenten
- 3x täglich Mundspülungen durchführen
- die Zähne vorsichtig mit einer weichen Zahnbürste putzen

Das dürfen Sie essen und trinken:

- sog. „weiche Kost“, die Sie von unserer Pflege erhalten
- Zusätzliche Kost kann u. a. beinhalten: Weißbrot, Quark, Honig, Streichkäse, Streichwurst, Suppen, Joghurt, Milchspeiseeis
- Wasser (ohne Kohlensäure), Tee

Vermeiden Sie folgende Genuss- und Lebensmittel in den ersten 2 Wochen nach der Mandelentfernung:

- Koffein, Alkohol und Nikotin
- Säuren, wie Fruchtsäfte und Obst
- kohlenstoffhaltige Getränke
- scharf gewürzte Lebensmittel
- heiße Nahrung und Getränke

Vermeiden Sie:

- alle Tätigkeiten, die den Kreislauf anregen („einen roten Kopf verursachen“). Diese können die Blutungsgefahr erhöhen
- zu heißes Duschen und Vollbäder in der ersten Woche
- den Aufenthalt in direkter Sonneneinstrahlung, Solariumbesuche und Saunagänge
- körperliche Aktivitäten (z. B. Sport, Gartenarbeit usw.)
- starkes Pressen beim Stuhlgang oder Heben von schweren Gegenständen



FÜR DEN FALL EINER NACHBLUTUNG

Die Gaumenmandeln liegen zwischen den Gaumenbögen in einem gut durchbluteten Gewebe. Das wichtigste Risiko dieser Operation ist die Nachblutung, zu der es bei Ablösung des Wundschorfs (Beläge) kommen kann. Dieses Risiko ist erhöht am 1. bis 3. Tag und am 6. bis 8. Tag nach der Operation.

Im Falle einer Nachblutung ist Folgendes zu beachten:

- Legen Sie sich eine Eiskühlung in den Nacken und auf die Stirn, damit sich die Blutgefäße zusammenziehen
- Spucken Sie das Blut aus
- Rufen Sie den Notarzt
- Fahren Sie nicht selbstständig Auto bzw. lassen Sie sich nicht von einem Angehörigen fahren. Im Falle einer starken Blutung können schon im Krankenwagen die ersten Maßnahmen getroffen werden

Bitte beachten Sie, dass diese Informationen nur allgemeingültig sind. Das Verhalten im individuellen Fall kann von diesen Empfehlungen abweichen und sollte immer mit Ihrem/Ihrer behandelnden Arzt/Ärztin abgestimmt werden.